

Tot

Von Rose1

Tod

Chrno lag in seinen Bett, in seinen Zimmer des Ordens. Er hatte alle Vorhänge zugezogen. Es war stock dunkel in seinen Zimmer, doch hörte man sein schlurfen und weinen. Er lag seit Tagen in seinen Bett, seit Rosettes Tot war er nicht mehr der selbe. Er aß kaum noch was, trank fast nicht mehr und vom schlafen sollte man erst gar nicht anfangen. Er lag die ganze Zeit in seinem Zimmer, sah an die Wand und weinte. Alle kamen zu ihm. Pater Remington, Asmaria, die Schwestern, der Senior selbst Schwester Kate war bei ihm gewesen ohne erfolg. Er wollte mit niemanden reden.

Pater Remington ging seufzten zur Tür von Chrno. Vor der Tür blieb er stehen, er schloss kurz die Augen, dann Klopfte er an. Er hörte nicht, trotzdem öffnete er die Tür. „ Chrno stehe endlich auf und leb wieder. Sie wurde es nicht wollen. “ sagte der Pater. „ Was wissen Sie schon was Rosette wollte.“ sagte Chrno mit Eiskalter Stimme. „ Weil ich sie kannte Chrno.“ meinte er und sah Chrno mit leidig an. „ ‘Kennen? Kannten Sie, sie wirklich? Wissen Sie vor was Rosette sich gefürchtet hat, was am liebsten aß, was ihr Lieblingsfarbe war. Nein das wissen sie nicht, aber ich weiß es. Ich weiß das alles und so vieles mehr. Wieso sie? Wieso hat Gott nicht mein Leben genommen wie ich ihn darum gebeten haben.? Mein Leben ist nicht wert gegen das der Person die ich so sehr Liebe. Sie war mir wichtiger als mein eigens Leben. Ich hätte alles für sie getan. Alles. “ Chrno war auf gesprungen und hatte sich in seiner Vollen Größe vor Pater Remington auf gebaut. Er hatte nach Aions Tot seine Hörner wieder bekommen. Und seine Richtige Gestalt angenommen. „ Chrno beruhige dich. Gott hat bestimmt seine Gründe gehabt.“ „ Oh ja bestimmt.“ meinte Chrno sarkastisch „ Gott hat für alles seine Gründe. Ich nenne ihn den Gründ. Er wollte mich den Teufel bestrafen, deshalb hat er eine unschuldige Person und mir meine wichtigste Person genommen. Ich Hasse ihn. Ich hasse Gott und jetzt verschwinden Sie.“ die letzten Worte hatte Chrno geschrien. Pater Remington der ein sah das es keinen sinn mehr macht, ging.

Es war spät Abends. Chrno war aus seinen Zimmer gegangen um zu Rosettes Grad zu gehen. Kurze Zeit später stand er vor ihren Grad. Chrno faste an das Gesicht der Stein

Statue und strich trüber. Der Steinerhauer hatte in kleines Wunder vollbracht, als er Rosette so Identisch nach gebaut hatte. Die Statue sah aus wie Rosette. Aber sie war es nicht. Die Statut lächelte zwar, aber es war nicht das lächeln das Rosette hatte. Nicht das lächeln das er so an ihr liebte. Und die Statute war kalt eiskalt, Rosette war warm gewesen. Er strich sich über die Lippen. Den Geschmack von Rosettes Lippen schmeckte er immer noch. Nur einmal hatte er sie küssen dürfen. Nur ein einzigstes mal. Kurz bevor sie starb.

Rücklick

Rosette war nach dem Kampf mit Aion völlig am Ende. Chrno kam so schnell zu ihr wie er konnte. „Rosette, Rosette!“ schrie er. „Mir gehst gut Chrno. Wirklich“ sagte sie mit einen Lächeln. „Rosette wie viel Zeit haben wir noch?“ fragte Chrno. Pure Angst war ihm ins Gesicht geschrieben. Er wusste viel konnte es nicht mehr sein. Rosette schüttelte den Kopf. „Frag nicht“ meinte sie. „Ich weiß es nicht“ Rosette hatte die uhr in ihre Tasche gesteckt um nicht drauf gucken zu müssen. „Rosette bitte...“ Rosette unterbrach Chrno. „Bitte Chrno denk nicht so viel an die Uhr. Ich zwar nicht wie viel Zeit ich noch habe, aber viel kann es nicht mehr sein. Bring mich bitte weg von ihr.“ bat sie Chrno. Chrno nickte unter Tränen. Er brachte sie auf eine schönen Blumenwiese, die in der nähe war. Er nahm Rosette in den Arm und weinte. „Nicht weinen Chrno. Das mag ich nicht.“ flüsterte sie. „Ich weiß, aber ich kann nicht anders.“ flüsterte er. Rosette sah Chrno in die Augen. Langsam kamen sich ihre Gesichter näher. Bis sie zu einen Kuss verschmolzen. Der Kuss war nicht sehr lang, aber dafür sehr intensiv. „Ich Liebe dich Rosette“ flüsterte Chrno. Rosette lächelte und sagte „Ich liebe dich auch für immer und ewig“ sie schloss langsam die Augen während sie das sagte, bis sie sich für immer schlossen. „Rosette? Rosette!! ROSETTE!!“ schrie er und weinte.

Rückblick ende

Chrno war auf die Knie gesungen und weinte. „Wieso sie ?Ich hätte streben müssen. Ich!“ sagte er und schlug mit einer Hand immer wieder auf dem Boden. Als er sich wieder beruhigt hatte sah er auf. Seine Augen waren Eiskalt und Purer hass war in ihnen zu lesen. „Das Verzeih ich die nie Gott. Niemals. Dafür wurst du büßen, für jeden Tag den du mich am leben lest, für den du mich von meiner geliebten Rosette tränst. Jeden einzeln.“ flüsterte er hass erfüllt in den Himmel. Er stand auf und ging. Zurück in die Finsternis zurück zu seinem altem selbst. Zurück zu Chrno der Sinner, der Hundert Töter. Mit Rosette starb sein Licht, mit ihr starb für ihn der Sinn zu leben. Jetzt wurde er Gott für alles Büßen lassen.

Ende

Und wie fandet ihr es? Würde mich über Kommiss freu. Über Gut und schlechte. Tschüss

Rose1